
Informationen zur Kernspintomographie (MRT)

Kernspintomographie – was ist das?

Die Kernspintomographie (auch Magnetresonanztomographie, MRT genannt) verwendet Radiowellen und Magnetfelder, um präzise Schnittaufnahmen des Körpers zu erzeugen. Röntgenstrahlen kommen dabei nicht zur Anwendung.

Was kommt auf mich zu?

Der technische Teil der Untersuchung wird von speziell ausgebildetem Fachpersonal unter fachärztlicher Aufsicht durchgeführt.

Vor der Untersuchung sind alle Metallteile, insbesondere **Scheckkarten, Uhren, Handy, Portemonnaie, Brille, Hörgeräte, loser Zahnersatz, Schmuck, usw.** abzulegen, die durch das Magnetfeld beschädigt werden und Bildstörungen verursachen können.

Sie müssen für ca. 15-40 Minuten ruhig und entspannt in einem „Tunnel“ liegen. Der Kernspintomograph macht ein lautes, brummendes und klopfendes Geräusch. Sie erhalten deshalb einen Gehörschutz.

Wenn Sie unter Platzangst leiden, teilen Sie uns dieses bitte schon bei der Terminvereinbarung und erneut vor der Untersuchung mit.

Abhängig von der Fragestellung kann es erforderlich sein, MR-Kontrastmittel in die Armvene zu spritzen. Dieses ist ein gut erprobtes und unbedenkliches Medikament, allergische Unverträglichkeiten mit Ausschlag und schwerer Kreislaufreaktion treten selten auf. Bei langjähriger schwerer Nierenschädigung bzw. Dialyse ist in Einzelfällen eine seltene Bindegewebserkrankung (nephrogene systemische Fibrose) beschrieben worden. Das MR-Kontrastmittel enthält kein Jod und kann auch bei Allergien gegen Röntgenkontrastmittel gegeben werden.

Wann kann eine Kernspintomographie nicht durchgeführt werden?

- Wenn Sie einen Herzschrittmacher oder andere elektronische, nicht MRT-kompatible Implantate tragen.
- Wenn sich bestimmte Metallgegenstände, vor allem Hirngefäßclips und Metallsplitter in Ihrem Körper befinden.
- Während einer Schwangerschaft sollten nur nicht aufschiebbare Untersuchungen durchgeführt werden, bitte halten Sie Rücksprache mit Ihrem Arzt. Sollten Sie schwanger sein, teilen Sie uns das bitte schon bei der Terminvergabe mit.

Bitte helfen Sie uns, indem Sie den umseitigen Fragebogen ausfüllen!

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Körpergröße: _____ cm Körpergewicht: _____ kg

Wurden Sie schon einmal kernspintomographisch untersucht?

Ja, und zwar im Jahre _____ Körperregion: _____ Nein

Wurde Ihnen schon einmal MRT-Kontrastmittel verabreicht?

Ja, schlecht vertragen Ja, gut vertragen Nein

Tragen Sie ein Bioimplantat, wie z.B. Herzschrittmacher, eine Insulinpumpe, ein Cochlear-Implantat, ein Hörgerät, einen Ventrikelshunt, einen Neurostimulator oder andere Implantate?

Ja, und zwar _____ Nein

Haben Sie Metall im Körper oder Hirngefäßclips?

Ja, und zwar _____ Nein

Sind Sie schon einmal am Kopf oder am Herzen operiert worden?

Ja, und zwar _____ Nein

Haben Sie eine Nierenschädigung oder müssen Sie zur Dialyse?

Ja, und zwar _____ Nein

Sind bei Ihnen Allergien (allgemein) und / oder eine Kontrastmittelallergie bekannt?

Ja, und zwar _____ Nein

Leiden Sie unter Platzangst? Ja Nein

Bei Frauen: Besteht eine Schwangerschaft? Ja Nein

Wichtig!

Wir weisen darauf hin, dass wir für Schäden, die durch Nichtbeachten der Anweisungen unseres Unterweisungspersonals entstehen können, nicht haften.

Wenn Sie Fragen zur Untersuchung, zu möglichen Risiken und Nebenwirkungen haben, sprechen Sie uns bitte an! Durch Ihre Unterschrift bestätigen Sie uns bitte hier, dass Sie sich ausreichend aufgeklärt fühlen und der Kernspintomographie, wenn nötig auch der Kontrastmittelgabe, zustimmen.

Elmshorn, den _____

Unterschrift Patient (bzw. gesetzl. Vertreter)

Unterschrift Ärztin/Arzt